

weisen, so zeigen sich abermals entschiedene Gegenätze; denn während die großen Inseln des indischen Meeres, namentlich Australien, mit ihren unermeßlichen Wäldern und Sümpfen in Zahl und Größe der Reptilien den Tropenländern Amerikas wenig nachstehen, ja, in der Zahl der Giftschlangen dieselben noch weit übertreffen, sind andere Inseln desselben Archipels, noch weit mehr aber die Inseln und Länder der Südsee, wo wir den Reichtum an prächtig gefärbten Vögeln bewunderten, auffallend arm an Amphibien, vorzüglich aber an Schlangen, die dort in das Wasser der Flüsse und des Meeres verwiesen sind, aber auch da noch ihren giftigen Charakter beibehalten haben. Die furchtsamen Eidechsen finden sich dagegen allenthalben, ausgenommen auf den Maluinen, deren Klima ihnen nicht zusagt. Auf den Marianen sind sie häufig, wie auf allen tropischen Inseln. Auf den Sandwichsinseln ist ihre Zahl klein, und die Bewohner haben einen unüberwindlichen Abscheu vor ihnen, obgleich sie ganz unschädlich sind. Auch die Familie der Krokodile, besonders das Leistenkrokodil ist ziemlich weit, auf Timor, Sumatra, Java, Borneo, den Molukken, Neuguinea und sogar in Neuhollland verbreitet. Frösche (Batrachier) sind nicht häufig, und von den Schildkröten sind nur die Seeschildkröten, die dort oft 500—1000 Pfd. schwer werden, weit in der warmen Zone verbreitet, wogegen die auf dem Lande lebenden, aller Mittel beraubt, sich schnell zu bewegen, eben so wie die Landschlangen und viele andere, immer nur ein sehr beschränktes Vaterland haben können. Dies liegt in der eigentümlichen Natur dieser an gewisse Temperaturverhältnisse gebundenen Tierklasse, welcher sehr wenige Hilfsmittel zu lange dauernder Bewegung verliehen sind, von der nur wenige Arten nur im Wasser, noch weniger aber im Meere leben, denen die Flügel fehlen, auch nur schmale Wasserstraßen zu überfliegen, und denen endlich der Trieb zur periodischen Wanderung abgeht.

Nur die Dornenotter soll hier noch besonders genannt werden. Sie ist die gefährlichste Schlange Australiens und wird deshalb von den Ansiedlern „Todesotter“ genannt. Sie ist eine gemeine Schlange in Neu-Südwaless, selbst in nächster Nähe von Sidney. Man findet sie auf trockenen, sandigen Stellen, oft auf Straßen und Fußwegen, wo sie den Tag über zusammengingelt liegt und bei Ankunft eines Feindes auch liegen bleibt,